

Bei der Gestaltung unserer Zukunft sollten wir von einer Bestandsaufnahme unserer gebauten Räume ausgehen. Bestandsbauten prägen unser Lebensumfeld und dessen gewachsenen Charakter, sie wirken identitätsstiftend und bilden wertvolle Ressourcen. Welche Rolle spielen die Bewertung von Gestalt und Funktion, von Materialien und Baustoffen, neue Technologien und die Auseinandersetzung mit komplexen Regelwerken für Abriss oder Erhalt? Und inwiefern helfen integrierte Planungsprozesse und planerische Instrumente der Bodenpolitik dabei, Bestandsbauten und -infrastrukturen in Stadt und Land für die Zukunft zu ertüchtigen?

Die Bundesstiftung Baukultur lädt in Kooperation mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, der Stiftung Bauhaus Dessau und dem Umweltbundesamt zur Baukulturwerkstatt „Bestandsaufnahme“ nach Dessau ein – passend zum Thema und aus Anlass des bevorstehenden Bauhaus-Jubiläums 2019. Der erste Werkstatttag bietet Führungen im Bauhaus, Vorträge zu Möglichkeiten und Erfordernissen der Bestandsaufnahme und einen Abendempfang. Am zweiten Werkstatttag werden Arbeitsräume mit Impulsen und Diskussionsrunden zu Themenschwerpunkten aufgemacht.

Die Baukulturwerkstätten sind das zentrale Veranstaltungsformat der Bundesstiftung Baukultur. Ihre Ergebnisse fließen in den Baukulturbericht ein, der als Statusbericht fundierte Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen formuliert. Der Baukulturbericht 2018/19 widmet sich dem Thema „Erbe.Bestand.Zukunft“.

Baukultur stärken! Werden Sie Mitglied im Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.: www.bundesstiftung-baukultur.de/foerderverein

Bundesstiftung Baukultur
Schiffbauergasse 3, 14467 Potsdam
Telefon: +49 (0)331/20 12 59 0
www.bundesstiftung-baukultur.de

Kostenlos anmelden unter: www.bundesstiftung-baukultur.de

Kooperationspartner:

gefördert durch



Bauhaus
Dessau

Umwelt
Bundesamt

Partner und Unterstützer:

Bund Deutscher Architekten

BDA

BingK
BUNDES
INGENIEURKAMMER

SRL

VEREINIGUNG
FÜR STADT-,
REGIONAL- UND
LANDESPLANUNG



Deutsches
Nationalkomitee für
Denkmalschutz



ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



International Council on
Monuments and Sites
Comité International
des Monuments et des Sites
Deutscher Nationalkomitee e. V.

KNAUF

RINN



Medienpartner:

DETAIL

Bauwelt

DAB

G+L GARTEN+
LANDSCHAFT
MAGAZIN FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

competitionline
Wettbewerbe und Architektur

DEUTSCHES
ARCHITEXTENBLATT

Die Bundesstiftung Baukultur wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit finanziell gefördert.

Baukultur Werkstätten 2018

Bestandsaufnahme

Dessau, 8./9. März



Design: Heilmann + Schwantes für die Bundesstiftung Baukultur

bauKULTUR
BUNDESSTIFTUNG



Do, 8. März Führungen – Kolloquium – Empfang

Bauhaus, Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau
Moderation: **Dr. Thomas Welter**, Bundesgeschäftsführer
Bund Deutscher Architekten

13.30 Uhr Mitgliederversammlung Förderverein
Bundesstiftung Baukultur e. V. (nur für Mitglieder)

15.30 Uhr Führungen
Bauhaus oder Meisterhäuser

17 Uhr Grußworte
Dr. Claudia Perren, Vorstand und Direktorin Stiftung
Bauhaus Dessau
Peter Kuras, Oberbürgermeister Stadt Dessau-Roßlau

Vorträge
Bauhaus in die Zukunft führen
Dr. Werner Möller, Stiftung Bauhaus Dessau

Vom Neuen Bauen der Moderne lernen
Winfried Brenne, Brenne Architekten

Bestand als Ressource
Sabine Djahanschah, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Von der roten zur grauen Energie
Prof. Matthias Sauerbruch, Sauerbruch Hutton

19 Uhr Podiumsdiskussion

20 Uhr Buffet und Musik

Fr, 9. März Arbeitsräume – Diskussion – Ergebnispodium

Umweltbundesamt, Wörlitzer Platz 1, 06844 Dessau-Roßlau
Moderation: **Reiner Nagel**, Vorstandsvorsitzender
Bundesstiftung Baukultur

9 Uhr Eintreffen

9.30 Uhr Grußworte
Gunther Adler, Staatssekretär im Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Maria Krautzberger, Präsidentin Umweltbundesamt

10 Uhr Einleitung
Dr. Ulrike Wendland, Landeskonservatorin Landesamt
für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt

10.15 Uhr Arbeitsräume mit Impulsen und Werkstatttischen

1

Ressource Bestand

Auf die Dauer ist kein Verlass ...
Prof. Dr. Uta Hassler, ETH Zürich

Materialität und Ressourceneffizienz
Dr. Henning Wilts, Wuppertal Institut

Potenziale erkennen: Hochgaragen und Parkhäuser
Dr. René Hartmann, Wüstenrot Stiftung

Potenziale erkennen: Vinothek Weingut Meyer,
Heuchelheim-Klingen
Carolin Seegmüller, Werkgemeinschaft Landau

Save the Date
Baukulturwerkstatt „Fahrradmobilität“
3./4. Mai 2018 in Karlsruhe

2

Erbe weiternutzen/weiterbauen

Von der Substanz ausgehen: Glaswerk Amberg
Alois Kaufmann, Bayerische Glaswerke (angefragt)

Sanierung im Bestand: Onkel Toms Hütte, Berlin
Manuela Damianakis und **Eike Petersen**,
Deutsche Wohnen

Erweiterungen aktivieren: MBS Studien- und
Konferenzzentrum, Mannheim
Kai Otto, schneider+schumacher

Grünen Bestand weiterentwickeln
Brigitte Mang, Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

3

Mehr Stadt auf weniger Fläche

Siedlungsentwicklung und Flächenmanagement
Prof. Dr. Stefan Siedentop, Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung

Planerisches Instrument Bodenpolitik
Dr. Thomas Gfeller, Stadt Biel

Innenentwicklung: Wohnen am Dantebad, München
Tobias Pretscher, **Florian Nagler** Architekten

Innenentwicklung: Wohnkrone Hannover
Oliver Seidel, cityförster architecture + urbanism

12.15 Uhr Ergebnispodium

13 Uhr Gespräche beim Mittagessen

14.30 Uhr Ende der Veranstaltung